

Die Grabstätte des Propheten besuchen

© salaf.de, 2001. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Aus dem Englischen von:

Amr Abdullah al-Almani

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Al-Daraqutni berichtet in seiner Sunan¹ (2/278) mit einer Isnad² von Hatib, dass der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: "Wer auch immer mich, nachdem ich gestorben bin, besucht, so ist es, als hätte er mich besucht, während ich noch am leben war..."

Dies ist ein Hadith, der von vielen Hadith-Gelehrten als falsch eingestuft wurde, und der mit keiner sahih³ Isnad vom Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - überliefert wurde.

Unter den Gelehrten, die diese Meinung geäußert haben, war al-Hafiz al-Dhahabi in Lisan al-Mizan (4/285), in seiner Biographie über einen der Überlieferer (namens) Harun ibn Abi Qaz'ah. Al-Dhahabi sagte: "...Harun ibn Abi Qaz'ah al-Madani (berichtete) von einem Mann" - über das Besuchen des Grabes des Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm -. Al-Buchari sagte: "Man darf dies weder akzeptieren noch dem folgen."

Al-Hafiz ibn Hajar sagte in Lisan al Mizan (6/217): "Al-Azdi sagte: 'Harun Abu Qaz überliefert mursal⁴ Ahadith⁵ von einem Mann der Al Hatib.' Ich (Ibn Hajar) sage: daher verstehen wir, dass jener, worauf er sich bezieht, al-Azdi ist. Ya'qub ibn Schaybah stufte ihn ebenfalls als da'if (schwach) ein."

Al-Hafiz ibn Hajar erwähnt ihn auch in al-Talchis al-Habir, in seinem Kommentar zu den Hadith von al-Rafa'i al-Kabir (2/266). Er sagte: "In seiner Isnad ist der unbekannte (majhul) Mann." - mit dem ein Mann von den Al Hatib gemeint ist.

Schaich al-Islam Ibn Taymiyyah sagte in al-Tawassul wa'l-Wasilah (S. 134) über diesen Hadith: "Dies ist offensichtlich eine Lüge, die dem Islam widerstrebt. Jeder, der ihn - Allahs Heil und Segen auf ihm - während seiner Lebenszeit besucht und an ihn geglaubt hat, war einer seiner Gefährten, besonders wenn er unter denen war, die auswanderten, um sich ihm anzuschließen, oder die mit ihm Seite an Seite kämpften. Es ist bewiesen, dass er - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: **"Verleumdet meine Gefährten nicht! Denn bei Dem in Dessen Hand meine Seele ist, wenn einer von euch soviel Gold wie der Berg von Uhud spenden würde, würde er nie die Leistung von einem von ihnen erreichen; auch nicht einmal die Hälfte davon."** [Überliefert bei al-Buchari und Muslim] Jeder der nach den Sahabah⁶ kommt, kann durch obligatorische Pflichten wie Hajj, Jihad, den fünf täglichen Gebeten und dem Senden von Segen auf den Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - nicht wie die Sahabah sein, also wie kann er ihnen durch etwas, was nach dem Konsens der Muslime nicht-obligatorisch ist, gleichwertig werden? Wir sollen nicht einmal zu diesem Zweck (dem Besuchen des Grabes des Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm -) reisen, in der Tat ist dies sogar verboten. Jedoch ist das Reisen zu der Moschee des Propheten (in Madinah) und zu al-Masjid al-Aqsa (in Jerusalem), mit der Absicht dort zu beten, mustahabb (empfohlen), und das Reisen zur Ka'bah (in Makkah) für die Hajj ist wajib (obligatorisch). Wenn eine Person eine Reise unternimmt, die wajib oder mustahabb ist, und dennoch nicht wie einer der Sahabah sein kann, die gereist sind, um den Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - während seiner Lebenszeit zu sehen, wie kann dies dann erreicht werden, indem man eine Reise unternimmt, die nicht erlaubt ist?"

Er sagt weiter (S. 133): "Alle Ahadith über das Besuchen seines (sallallahu 'alaihi wa sallam) Grabes sind da'if (schwach), und man darf sich in Angelegenheiten der Religion nicht auf sie

¹ Sammlung von Überlieferungen (Hadith, Pl.: Ahadith) des Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm -

² Überlieferungskette eines Hadithes, Reihe der Namen der Personen, die ein Hadith vom Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - überliefert haben.

³ Wörtlich: "gesund". Hier bezeichnet es eine Überlieferung, die authentisch ist.

⁴ Wörtlich: "wackelig". Eine Überlieferung, in der ein Nachfolger direkt vom Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - berichtet, d.h. er nennt den Sahaba nicht, von dem er das gehört hat.

⁵ Plural von Hadith. Bezeichnung der Berichte, in denen die Sunnah des Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - überliefert wurde (seine Aussagen, Handlungen, stillschweigende Duldungen und Verhalten).

⁶ Gefährten des Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm -.

stützen. Dies ist auch der Grund, warum keiner der Autoren der Sahih⁷ und Sunan⁸ Bücher sie überhaupt erwähnen. Sie wurden nur von denen überliefert, die (mitunter, d.Ü.) da'if Ahadith überlieferten, wie Daraqutni, al-Bazzar und andere."

Schaich al-Albani sagte in al-Da'ifah (Nr. 1021) über diesen Hadith, dass er batil (falsch) ist. Er erwähnte, was mit dem Hadith nicht in Ordnung ist, nämlich der Mann, der nicht genannt wurde, und er klassifizierte Harun Abu Qaz'ah als da'if. Es gibt einen dritten Fehler bei diesem Hadith, und zwar, dass er Verwirrung stiftet und widersprüchlich ist. Dann sagte Schaich al-Albani: "Im allgemeinen ist die Isnad dieses Hadithes schwach."

Er sagte ebenfalls in al-Da'ifah (Nr. 47): "Viele Leute denken, dass Schaich al-Islam Ibn Taymiyyah und diejenigen, die ihm von den Salafis folgen, das Besuchen des Grabes des Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - gänzlich verboten haben. Dies ist eine Lüge und ein Märchen, und es ist nicht die einzige Lüge, die über Ibn Taymiyyah - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - oder über die Salafis erzählt wurde. Jeder, der die Bücher von Ibn Taymiyyah liest, wird sehen, dass er sagt, dass es erlaubt ist, sein (sallallahu 'alaihi wa sallam) Grab zu besuchen, und dass es (das Besuchen) sogar empfohlen (mustahabb) ist, solange dies nicht mit abstoßenden Praktiken oder Erneuerungen (Bid'ah)⁹ verbunden wird, wie das Reisen ausschließlich für diesen Zweck, aufgrund des Hadithes: "Niemand sollte absichtlich Reisen, außer um die drei Moscheen zu besuchen." Dieser Hadith beschreibt nicht nur ein Verbot andere Moscheen zu besuchen, wie viele Menschen denken. Er beinhaltet auch ein Verbot aufzubrechen, um jeden anderen Platz zu besuchen, von dem die Leute denken, dass er sie näher zu Allah bringen wird, egal ob er eine Moschee ist, ein Grab oder jeder andere Platz. Dies wird durch den Hadith von Abu Hurairah angedeutet, der sagte: "Ich traf Basrah ibn Abi Basrah al-Ghifari und er fragte mich: 'Von wo kommst du?' Ich sagte: 'Aus al-Tur (Sinai)'. Er sagte: 'Wenn ich dich getroffen hätte, bevor du aufgebrochen wärst, wärst du nicht dorthin gegangen! Ich hörte den Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagen: 'Reise nicht, außer zu den drei Moscheen.'" [Überliefert bei Ahmad und anderen mit einer sahih isnad.]

Dies gibt klar zu verstehen, dass die Sahabah den Hadith als allgemein in der Anwendung ansahen (d.h. er gilt nicht nur für Moscheen). Dies wird durch die Tatsache unterstützt, dass von keinen von ihnen berichtet wurde, dass sie jemals mit der Absicht aufbrachen, ein Grab zu besuchen. Sie sind in dieser Hinsicht die Vorgänger Ibn Taymiyyahs, also wer auch immer Ibn Taymiyyah verurteilt, verurteilt in der Tat die Salaf¹⁰, möge Allah mit ihnen zufrieden sein. Möge Allah gnädig mit dem sein, der sagte:

⁷ Die Hadith-Sammlungen von Imam al-Buchari und Imam Muslim

⁸ Die Hadith-Sammlungen von Imam Abu Dawud, Imam at-Tirmidhi, Imam an-Nasa'i, Imam Ibn Maje etc.

⁹ Anmerkung des Übersetzers: Jegliche Erneuerung (*Bid'ah*) im Islam ist verboten. Viele *Ahadith* des Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - weisen darauf hin. U.a.: "**Das beste Wort ist das Wort Allahs (der Qur'an), und die beste Führung ist die Führung Muhammads - Allahs Heil und Segen auf ihm -, und die schlimmsten Angelegenheiten sind die Erneuerungen, und jede Erneuerung ist eine Bid'ah, und jede Bid'ah ist ein Irrweg (Dhalalah), und jeder Irrweg führt in an-Nar (dem Höllenfeuer)**" (Überliefert von Muslim)

Allah hat den Islam perfekt und vollkommen herabgesandt, ohne Mängel und Fehler. Allah sagt (in der ungefähren Bedeutung): "**Heute habe Ich (Allah) für euch eure Religion (den Islam) vollendet, und Ich habe meine Gnade an euch erfüllt, und euch den Islam als Religion erwählt.**" [Surah 5, Ayah 3]

"Aischah (*radiyallahu 'anha*) berichtet, dass der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: "**Wer in dieser unsere Sache (d.h. dem Islam) etwas neu einführt, was nicht Bestandteil davon ist, so ist dies abzuweisen.**" (Überliefert von Buchari & Muslim) In einer anderen Version: "**Wer gegen unsere Sache handelt, ist zurückzuweisen.**" (Überliefert von Muslim).

Für eine ausführliche Erläuterung der Gefährlichkeit von Erneuerungen im Islam verweise ich auf den Artikel über Bid'ah auf dieser Homepage (www.al-islam.de)

¹⁰ Anmerkung des Übersetzers: As Salaf us Salih (oder kurz Salaf) bedeutet die rechtschaffenden Vorfahren und bezieht sich auf die ersten und besten drei Generationen der Muslime. Sie sind die Sahabah (Gefährten) des Propheten (saws), die unmittelbaren Nachfolger (Tabi'un) der Sahabah und die Nachfolger der Tabi'un. Diese wurden vom Propheten (saws) gelobt, als er sagte: "**Die besten Menschen sind in meiner Generation, sodann die folgen werden, sodann die folgen werden.**" [Sahih al-Buchari und Sahih Muslim]. Der Begriff findet ebenfalls

"Alles Gute liegt in dem Folgen derjenigen, die davor waren (die Salaf), und alles Schlechte liegt in dem Folgen derjenigen, die später kamen."

Schlussfolgerung: Das Reisen, mit der Absicht das Grab des Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - zu besuchen, ist Bid'ah und haram¹¹, aufgrund des Hadithes, der das Reisen für Anbetung zu irgendeinem anderen Ort, abgesehen von den drei Moscheen, verbietet. Hinsichtlich des Besuchens des Grabes des Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - , wenn man zufällig in Madinah ist, so ist dies gänzlich akzeptabel, genauso wie es das Reisen mit der Absicht ist, in der Moschee des Propheten zu beten, als eine Art des Gottesdienstes und des Ersuchens Allah nahe zu kommen. Diejenigen, die über dieses Thema verwirrt sind, sind diejenigen, die den Unterschied zwischen dem, was erlaubt ist und dem, was verboten ist nicht verstehen. Und Allah weiß am Besten.

nach den drei gelobten Generationen Anwendung auf die Gelehrten der Sunnah und Bewahrer der Gemeinschaft des Propheten und seiner Sahabah (Ahl-us-Sunnah wa-l Jama'ah), welche ihren Weg (den Weg der ersten Generationen) in Glauben und Taten folgten.

¹¹ Nach der Schari'ah verboten.